Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at

Gemeinde NACHRICHTEN
WEYREGG AM ATTERSEE

Ausgabe 21/2012

Bürgermeisterbrief

zur Gemeinderatssitzung vom 20.09.2012

Liebe WeyreggerInnen, sehr geehrte Wahlweyregger(Innen), liebe Jugend !

Die Luft ist am frühen Morgen bereits kalt und die Badehose wurde gegen die Schultasche ausgetauscht. Es gibt Erinnerungen, die kommen mit der gleichen Regelmäßigkeit wie die Monate. Nun ist also der September vorbei und das Schuljahr liegt bereits drei Wochen hinter uns. Auch heuer erwartet unseren Volksschülern allerhand Neues.

Ganztägige Schulform

Mit Freude kann ich ihnen berichten, dass das Land OÖ. der Gemeinde Weyregg als Schulerhalter der Volksschule die Genehmigung zur Führung einer ganztägigen Schulform (schulische Tagesbetreuung) erteilt hat. Diese „neue“ Art von Nachmittagsbetreuung nehmen 16 Kinder in Anspruch. Pädagogisch werden wir von den Lehrkräften mit 5 Stunden pro Woche unterstützt. 22 Stunden pro Woche ist Frau Gebetsroither Erika als verantwortliche Betreuerin bei der Gemeinde angestellt worden. Der Elternbeitrag bleibt bis Ende Dezember 2012 unverändert. Nach Vorliegen konkreter Zahlen wird er mit Beginn 2013 neu berechnet. Ich bin davon überzeugt, dass diese ganztägige Schulform eine Aufwertung unserer Nachmittagsbetreuung sicherstellt. Ich bedanke mich dafür bei unseren Lehrkräften und bei Frau Erika Gebetsroither.

Schülertransport

Veränderungen gibt es auch bei so manchen Strecken unseres Schülertransportes. Wegen der sinkenden Schülerzahlen wird es immer schwieriger alle Wünsche der Eltern zu berücksichtigen. Waren es bis vor kurzen noch 2 Schulbusse, die unsere Kinder zur Volksschule brachten, so fährt seit 2011 nur noch ein Bus. Daher wird es auch immer wichtiger, dass wir für die unregelmäßigen Ankunftszeiten bei unserer Volksschule in der Früh eine optimale Morgenbetreuung anbieten können. Ich möchte in diesem Zusammenhang erwähnen, dass diese tägliche Morgenbetreuung im Ausmaß von 45 Minuten eine freiwillige Leistung der Gemeinde ist. Als Bürgermeister sind mir die Familien und unsere Kinder besonders wichtig. Daher versuchen wir alles, um gerade den Kindern die einen sehr weiten und im Winter anstrengenden und gefährlichen Schulweg haben, zu unterstützen. Laut Gesetz muss für den Einsatz eines Schulbusses eine gewisse Anzahl von Kindern vorhanden sein.

Da dies bei einigen unserer Fahrtstrecken nicht gegeben ist, waren Gespräche mit dem Finanzamt Linz und den betroffenen Eltern zu führen. Beschlossen wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung, dass der offene Fehlbetrag von € 1.500,– zwischen Eltern, Gemeinde und dem Sozialfond des Bürgermeisters aufgeteilt wird. Abschließend ersuche ich alle Eltern um Verständnis, wenn der Schülertransport zur oder von der Volksschule einer gewissen Wartezeit unterliegt

Schulwegsicherung

Zum Thema Schulwegsicherung wurde rechtzeitig zu Schulbeginn die verordnete 30-iger Zone durch das Aufstellen der 30km/h Tafeln in Kraft gesetzt. Weiters werden auf der Wachtbergstraße 4 Hinweiszeichen „Achtung Kinder“ auf gelbem Hintergrund angebracht. Auch diese Tafeln werden aus dem Sozialfond des Bürgermeisters finanziert.

Gastbeiträge für-Seewalchen

Beim Tagesordnungspunkt 4. beschäftigen sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit dem Gastbeitrag für den Besuch in der Krabbelstube Seewalchen in der Höhe von € 300,00/Monat und für den Pfarrcaritas Kindergarten Seewalchen in der Höhe von € 100,00 monatlich. Diese beiden Anträge wurden einstimmig genehmigt.

Pfarr-Gemeindezentrum

Der wohl intensivste Tagesordnungspunkt war die Vorstellung des gemeinsamen Pfarr- Gemeindezentrum Weyregg am Attersee durch Ing. Alois Gebetsberger. Der Gemeinderat hat sich einstimmig für dieses gemeinsame Projekt zwischen Pfarre und Gemeinde durch folgenden Beschluss bekannt: Das Vorentwurfsprojekt für das Pfarr-u. Gemeindezentrum Weyregg vom 27.09.2011 des Büro S+C mit der Abänderung der Saalgröße auf 210 m2 wird genehmigt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von € 1.939.200 (brutto) und der nach dem Kostenschlüssel von 46% Pfarre und 54% Gemeinde auf die Gemeinde entfallende Errichtungsbeitrag in Höhe von € 1.045.000,00 werden ebenfalls genehmigt. Durch den Wegfall der Vorsteuerabzugsmöglichkeit durch die KG soll als Bauherr für das Pfarr-u. Gemeindezentrum die Pfarre Weyregg am Attersee auftreten. Durch diese Beschlüsse sind wir der Realisierung dieses Gemeinschaftsprojektes einen wichtigen Schritt näher gekommen.

Ausbau Straßenbeleuchtung

Vor einigen Tagen haben die Bauarbeiten für die Wasserversorgungsanlage BA07 und die Abwasserbeseitigungsanlage BA12 begonnen. Die notwendigen Prüfmaßnahmen (Kamerabefahrung und Dichtheitsprüfung) wurden an die Firma Buchschartner Ges.m.b.H, 5310 Mondsee mit einer Netto-Angebotssumme von € 7.904,00 zuzügl. 20% MwSt. vergeben.

WVA 07 u, ABA-12

Folgende Baumaßnahmen wurden im Bereich der Straßenbeleuchtung beschlossen:

WEHRGASSE: Mitverlegung einer Leerverrrohrung für das Stromkabel und Setzen von neuen Fundamenten auf Kosten der Grundeigentümer. Die Kosten für das Neuversetzen der Lichtpunkte (Säulen und Leuchten) trägt die Gemeinde. Eine Entscheidung über die Umrüstung der Leuchten auf LED wird nach Rücksprache mit den Grundeigentümern getroffen.

SCHAFFNERWEG: Es werden bei den bereits vorhandenen Fundamenten 2 Lichtpunkte neu gesetzt. Als Leuchten sollen LED-Lampen zum Einsatz kommen.

SCHULSTRASSE: Im Zuge der Errichtung der Aufschließungsstraße wird die Leerverrohrung für das Stromkabel mit verlegt und die erforderlichen Fundamente für die neuen Lichtpunkte gesetzt, wobei auf die künftige Anordnung der Gebäude Rücksicht zu nehmen ist.

SEEPROMENADE: Das bestehende Provisorium soll verlängert werden. Diesbezüglich ist

Kontakt mit der Diözese aufzunehmen.
ZIMMERBERGWEG: Derzeit sind keine Erweiterungsmaßnahme geplant.
Die Umsetzung der Projekte erfolgt nach Bereitstellung der finanziellen Mittel durch das Land.

Parkverbot bei der- Jugendherberge

Infolge des Wohnprojektes im Bereich des Schaffnerweges wird mit einer Zunahme des Verkehrs auf der betreffenden Verkehrsfläche gerechnet, sodass die Durchfahrtsmöglichkeit im Bereich der Jugendherberge zukünftig durch die Verordnung eines Parkverbotes zukünftig gesichert werden soll. Auf Antrag des Obmanns des Straßenausschusses Rudolf Hubl wurde daher an Werktagen von 7-18 Uhr entlang der Jugendherberge ein Parkverbot verordnet

Flächwidmungsplanänderungen

Die Flächenwidmungsplanänderungen Nr. 2.28 (Offenhauser) und Nr. 2.29 (Palle)- es handelt sich bei beiden Verfahren um Wohngebietswidmungen ,wurden vom Gemeinderat beschlossen.

Marina Bramosen

Weiters beschloss der Gemeinderat das Einleitungsverfahren für die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend des Grundstückes Rudolf Ecker, Nr. 2152/1; EZ 5, KG Weyregg, für die Realisierung des vorliegenden Projektes „Errichtung einer Hafenanlage mit Bootshalle“.
Neben der Abänderung des Flächenwidmungsplanes hat Rudolf Ecker, Alexenau 8 für die Errichtung der Marina Bramosen mit Schreiben vom 28. August 2012
auch um die Unterbrechung der ehem. Bundesstraße (jetzt Verkehrsfläche der Gemeinde) auf einer Breite von 6.0 Meter angesucht.
Nach intensiver Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss: Der Benützung der Verkehrsfläche der Gemeinde Weyregg, Grst. Nr. 2408/2 für die Errichtung einer Hafenzufahrt zur geplanten Marina Bramosen wird
grundsätzlich zugestimmt.

Die durchgehende Befahrbarkeit der Verkehrsfläche
für den Radverkehr, bzw. die Benützung der Straße durch den Fußgängerverkehr ist durch ein geeignetes
Brückentragwerk
sicherzustellen. Die
weiteren Einzelheiten für die Benützung des öffentlichen Gutes durch die Hafenzufahrt ist durch einen Sondernutzungsvertrag zu regeln.

Allfälliges

Aktuelles zum Hotelprojekt
Abschließend möchte ich sie noch über den Stand des Hotelprojektes „Ehemalige Landwirtschaftliche Fachschule“ Informieren. Der Investor DI Heinz Flattinger hat uns nun einen Hotelbetreiber vorgestellt. Dies war eine wesentliche Forderung der Gemeinde. Beim Gespräch am 18. September wurde zwischen Investor, Land OÖ und der Gemeinde
Weyregg der Optionsvertrag biis Ende 2012 unter folgenden Bedingungen verlängert:
Vorlage eines Betreiberkonzeptes mit Finanzierungsplan, Vorlage einer Vereinbarung mit den Bundesforsten bezüglich ÖBF – Badeplatzpachtung und Fixierung eines Termins für die Erstellung
eines Zwischenberichtes im Laufe des Oktobers 2012.

Ich wünsche Ihnen nun,
schöne und vor allem sonnige Herbsttage.

Ihr Bürgermeister

Klaus Gerzer

Überarbeitung Flächenwidmungsplan

Bitte beachten Sie auf der Rückseite die Kundmachung zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes !

Gemeinde Weyregg am Attersee
Weyregger Straße 69
4852 Weyregg am Attersee
Pol. Bezirk Vöcklabruck
☎07664/2255-12, FAX 2254-14
e-Mail: auer@weyregg.ooe.gv.at

Weyregg am Attersee, 20. September 2012
Sachbearbeiter: Manfred Auer
GZ: 031/2-2012-AM

Gegenstand: Überarbeitung des
Flächenwidmungsplanes 2/2003 mit dem
Örtlichen Entwicklungskonzept 1/2003

Kundmachung

Die Gemeinde Weyregg am Attersee beabsichtigt den Flächenwidmungsplan Nr. 2/2003 mit dem Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 1/2003 grundlegend zu überprüfen bzw. neu zu erlassen.
Jeder/Jede, der/die ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, kann bis spätestens

29. Oktober 2012

seine/ihre Planungsinteressen dem Gemeindeamt Weyregg am Attersee schriftlich bekanntgeben. Diese Frist kann nicht erstreckt werden.
In den rechtswirksamen Flächenwidmungsplan kann beim Gemeindeamt Weyregg am Attersee (Bauabteilung) während der Amtsstunden Einsicht genommen werden. Um Terminvereinbarung mit dem Bausachbearbeiter – Hrn. Auer – wird ersucht.

Rechtsgrundlage: § 33 (2) oö. Raumordnungsgesetz 1994 (oö. ROG 1994), LGBl. Nr. 114/1993 i.d.g.F.

Der Bürgermeister:

Klaus Gerzer

an der Amtstafel
angeschlagen am: 27.9.2012
abgenommen am:

zusätzlich veröffentlicht:
amtliche Mitteilung der Gemeinde, Folge Nr. 17/2012,
elektronische Amtstafel auf der Homepage der Gemeinde